

Woher stammen die genannten Zahlen?

da sieht man, welche Zahlen uns unsere Vertragspartner, die Krankenkassen, liefern: Chemotherapeutika sind, wie jedermann weiß, sehr teuer, also haben unsere Kollegen Onkologen natürlich das größte Arzneimittel-Budget. Aaber.....

Da bekommen die Kinderärzte auch ein stattliches Budget für ihre Patienten in der Altersgruppe 50 bis 64 Jahre und die Kinder- und Jugendpsychiater auch ein Budget für diese Altersgruppe. Man staunt und wundert sich. Für ihre Patienten in der Altersgruppe ab 65 bekommen die Kinderärzte sogar ein zehnfaches Budget! Da sind die Krankenkassen wirklich großzügig.

Und die Reproduktionsmediziner bekommen ein Budget sogar für die Kinderwunschbehandlung in den Altersgruppen 0 bis 15, 50 bis 64 Jahre und sogar noch jenseits von 65 Jahren. Reproduktionsmedizin in diesen Altersgruppen, das ist wahrlich Weltspitze!

Wo unsere Kollegen Reproduktionsmediziner als Gynäkologen eventuell auch andere Frauenkrankheiten behandeln, da müssten diese Kosten eigentlich mit denen der Gynäkologen vergleichbar sein – sind sie aber nicht.

Woher stammen eigentlich die genannten Zahlen? Doch vermutlich von den Krankenkassen, aus der Auswertung unserer Rezepte. Ob die anderen, uns von den Krankenkassen gelieferten Zahlen, ebenso valide sind? Man stelle sich einmal vor, man würde die Statistiker der Krankenkassen bei den kommenden Wahlen hilfsweise zur Auswertung der Stimmzettel einsetzen